

## Sozialpädagogisches Konzept

### Tagesstätten für Schulkinder – Kinderbetreuung GFVO

Aktuell werden folgende Tagesstätten für Schulkinder unter der Trägerschaft des Gemeinnützigen Frauenvereins Olten geführt:



## Bild des Kindes

Wir verstehen Kinder unter anderem als aktiv, neugierig, interessiert, ehrlich, direkt, offen, gefühlsbetont.

Diese und weitere Fähigkeiten und Eigenschaften können sie mit unserer Begleitung laufend weiterentwickeln.

Kontinuität, Einschätzbarkeit und Zuverlässigkeit bieten den Kindern im Alltag Sicherheit und Orientierung.

## Handlungsgrundsätze in Schlüsselsituationen

Unter Schlüsselsituationen verstehen wir Situationen im Hortalltag, die für das Kind wichtig sind.

Handlungsgrundsätze beschreiben die Art, wie wir in Schlüsselsituationen reagieren und handeln wollen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die für uns bedeutendsten Schlüsselsituationen und Handlungsgrundsätze beschrieben:

## Eingewöhnung /Flexible Betreuungsmöglichkeit

- Vor dem Eintritt haben die Kinder einen Schnuppertag.
- Wir vereinbaren eine 4-wöchige Probezeit, da wir keine Einführung wie mit Kleinkindern haben.
- Wir achten darauf, dass sich das Kind bei uns wohl fühlt.
- Wir wollen dem Kind Sicherheit und Halt in seiner neuen Umgebung ermöglichen, indem wir es darin unterstützen, alters- und entwicklungsgerechte Beziehungen zu uns und zu den anderen Kindern aufzubauen.
- Wir beobachten das Kind, achten auf sein Wohlbefinden und reagieren einfühlsam und zuverlässig auf seine Signale.

## Empfang/Abschied

- Wir begrüßen und verabschieden alle Kinder und Eltern mit Namen. Somit schaffen wir für alle Beteiligten eine Basis für eine gute Zusammenarbeit, die von Wohlwollen, Respekt und gegenseitiger Achtung begründet ist.
- Wir lassen das Kind spüren, dass es im Hort willkommen ist.

## Aktivitäten der Kinder

### Wochenplan:

- Wir gestalten einen abwechslungs- und lehrreichen Alltag für das Kind und schaffen ein Gleichgewicht zwischen Freispiel, geführter Sequenz, Aufenthalt im Freien, kreativem Ausdruck und genügend Bewegung, nach dem Schulalltag. Hier können die Kinder im Kinderparlament Vorschläge mit einbringen und werden an den Wochenaktivitäten massgeblich beteiligt, da wir interessenorientiert planen.

### Freies Spiel:

- Wir bieten dem Kind verschiedene Materialien an, damit es seine Kreativität und Fantasie ausleben kann.
- Wir unterstützen die Eigenständigkeit und Entscheidungsfähigkeit des Kindes, indem es über seine Beschäftigungsart selber bestimmen kann, ausser sie stellt eine Gefahr oder Überforderung für das Kind oder die anderen Kinder dar.
- Im Freispiel ermöglichen wir dem Kind seinen natürlichen Bewegungsdrang auszuleben, Erlebtes zu verarbeiten, Vorbilder nachzuahmen, Erfahrungen zu sammeln, Grenzen auszuloten sowie soziale Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen.
- Wir lassen uns vom Kind in sein Freispiel einbinden, ohne den Spielverlauf zu bestimmen, damit es seine Sozial- und Selbstkompetenz üben und stärken kann.
- In unserem Haus können sich die Kinder frei bewegen.
- Wir beobachten das Kind im Freispiel, um es besser zu verstehen und in seiner Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Daraus leiten wir konkrete Ziele für einzelne Kinder ab, welche wir in den geführten Sequenzen gezielt verfolgen.

### Geführte Sequenz: (Die geführte Sequenz ist eine zielgerichtete, von den Betreuerinnen geleitete Aktivitäten mit den Kindern)

- Wir helfen dem Kind durch seine Stärken eventuell vorhandene Defizite abzubauen.

<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir passen den Zeitrahmen der Sequenz dem Entwicklungsstand des Kindes an, um es nicht zu unter- oder überfordern. So behält es die Offenheit für weitere Sequenzen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir legen Wert auf den Prozess, welchen das Kind während der Sequenz durchläuft, damit das Kind seine eigenen Vorstellungen ausleben kann.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>In der geführten Sequenz unterstützen wir die Kommunikation zwischen den Kindern.</li> </ul>
<b>Kontakte:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir begegnen Menschen mit Achtung und Respekt.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir sind offen für andere Kulturen, Religionen und Bräuche, um der Entstehung von Vorurteilen vorzubeugen und das Verständnis für Unterschiede zu fördern.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir begleiten das Kind beim Entdecken seiner Umwelt. Es lernt so, sich in dieser zurecht zu finden, Vertrauen zu fassen und sich selber zu helfen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir bieten dem Kind Erfahrungsspielraum in der freien Natur und mit Tieren, damit es lernt, respektvoll und verantwortungsbewusst mit ihnen umzugehen, ohne sie zu schädigen oder auszubeuten</li> </ul>
<b>Konflikte und Grenzen setzen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>In Konfliktsituationen achten wir auf die Integrität des Kindes, kritisieren das Verhalten und nicht seine Persönlichkeit und stellen es nicht bloss. Wir nehmen dabei unsere Vorbildfunktion bewusst wahr.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Konflikten unterstützen wir die beteiligten Kinder darin, ihre Meinungen und Gefühle ausdrücken. Gemeinsam suchen wir konstruktiv nach einer Lösung.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Konflikten unter Kindern streben wir eine selbständige Austragung an und greifen dann ein, wenn eine Partei auf unsere Hilfe angewiesen ist.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Grenzen, die wir dem Kind setzen, sind begründet, damit es sie verstehen kann.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir pflegen eine konstruktive Streitkultur. Auch in Konflikten versuchen wir die Achtung und den Respekt gegenüber den anderen beizubehalten. Es ist uns wichtig, dass Kinder lernen können mit Konflikten umzugehen.</li> </ul>
<b>Essen/Trinken</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Essen wird von uns nicht als Druckmittel, Bestrafung oder Belohnung eingesetzt.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Unter Berücksichtigung der gesundheitlichen und kulturellen Bedürfnisse bieten wir eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung an. Dem Kind stehen den ganzen Tag ungesüsste Getränke zur Verfügung.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir machen das Kind mit Nahrungsmitteln und ihrer Verwendung vertraut.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundsätzlich lassen wir das Kind entscheiden, was und wie viel es bei den Mahlzeiten essen will und unterstützen es darin, die Konsequenzen für seine Entscheidungen zu tragen. Damit behält es einerseits seine ureigene Freude und Neugier am Essen und wird andererseits in seiner Entscheidungsfähigkeit, Selbständigkeit und Sozialkompetenz gestärkt.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei den Hauptmahlzeiten achten wir besonders auf eine gemütliche Atmosphäre, fördern und fordern einen dem Kind angepassten Zeitrahmen am Tisch zu bleiben, damit es das Essen positiv, stressfrei und in Ruhe erleben kann.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das gemeinsame Essen am Tisch bietet uns und den Kindern auch die Gelegenheit über Erlebnisse zu berichten. Wir nutzen diese Möglichkeit für den Austausch untereinander. Auch so können wir soziale Kontakte knüpfen und vertiefen.</li> </ul>

## Schulische Betreuung/Besondere Schwerpunkte in der Nachmittagsbetreuung

- Wir schaffen ruhige Arbeitsatmosphären.
- Fähigkeiten werden geweckt und gefördert.
- Wir gestalten den Übergang von der Aktivität in die Hausaufgabenzeit fliegend und erleichtern dem Kind das Arbeiten, indem wir es begleiten.
- Wir fördern mit modernen Hilfen und pädagogisch bewährten Methoden Begabte und Schwächere.
- Lernbetreuung: Der Hort ist kein Nachhilfeinstitut. Die Kinder arbeiten max. 45 Min. am Stück an Hausaufgaben. Bei weiterem Bedarf verweisen wir auf professionelle Unterstützung.

## Unterschiedliche Kindergruppen (Mädchen/Knaben)

- Wir achten auf eine gute Durchmischung von Mädchen und Knaben.
- Wir bieten geschlechtsspezifische Spielmöglichkeiten an, ohne das Kind in eine Rolle zu drängen und es von einer frei gewählten Tätigkeit abzuhalten.

## Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten

- Wir begegnen den Eltern mit Achtung, Respekt und Wohlwollen.
- Die Anliegen der Eltern für ihr Kind nehmen wir ernst und berücksichtigen sie nach Möglichkeit im Alltag.
- Wir bieten den Eltern ihren Bedürfnissen entsprechend unsere Gesprächsbereitschaft an. Wir geben den Eltern die Möglichkeit bei Bedarf konstruktiv an Gesprächen teilzunehmen.
- Bei erheblichen Auffälligkeiten beim Kind nehmen wir mit den Eltern Kontakt auf, um mit ihnen die Situation zu besprechen und gegebenenfalls weitere Schritte einzuleiten.
- Alle Aktualitäten (Zeitungsartikel, Wochenplan, Speiseplan, aktuelle Elternbriefe) werden für die Eltern sichtbar in der Tagesstätte ausgehängt.
- Wir bieten im Jahresverlauf Anlässe gemeinsam mit dem Kind und den Eltern in den Tagestätten an.

## Vernetzung/Öffentlichkeitsarbeit

- Wir pflegen den Kontakt und Austausch mit den Schulen. Wir nehmen an schulischen Anlässen teil, um Präsenz zu zeigen.
- Wir reflektieren unsere pädagogische Arbeit auch unter fachkundiger Leitung laufend, um die Anwendung unserer Handlungsgrundsätze sicher zu stellen.
- Wir berichten über Aktivitäten, die für die Öffentlichkeit von Interesse sind, in den Medien.
- Unsere Website halten wir aktuell.
- Wir pflegen persönliche Kontakte zu öffentlichen Einrichtungen. Insbesondere zum Alters- und Pflegeheim Stadtpark, zur Jugendbibliothek, zum Robi-Spielplatz, wie auch zu diversen Ämtern, mit denen wir zusammenarbeiten.